

Raumsituation im Gebäudemanagement Kauf von Bürocontainern

Im Gebäudemanagement besteht weiterhin eine drastische Raumknappheit, für die dringend Abhilfe geschaffen werden muss:

- Der neue Mitarbeiter auf der Stelle 65/22 ist zwar bereits Anfang Mai d. J. als 3te Person in Raum 05 des Gebäudemanagements untergebracht. Der Arbeitsplatz entspricht jedoch nicht den Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung. Durch die Unterbringung eines 3ten Mitarbeiters in diesem Raum werden die Vorschriften der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättVO) in mehreren relevanten Punkten nicht eingehalten (Benutzerfläche, Verkehrswegefäche, Grundfläche / Person). Hier besteht seitdem konkrete Unfallgefahr und damit ein nicht unerhebliches Haftungsrisiko für den Arbeitgeber Stadt Haan. Nachdem von Seiten der Amtsleitung bereits am 19.4. und 1.7. der VV auf diese Missstände schriftlich hingewiesen wurde, lehnt die Amtsleitung es nunmehr ab, die im Rahmen der Führungsaufgaben an sie delegierte Verantwortung für den Arbeitsschutz dieser Mitarbeiter weiterhin zu tragen. Darüber hinaus handelt es sich bei den fraglichen Mitarbeitern um planende Architekten und Ingenieure, deren Platzbedarf im Gegensatz zu den sonstigen Mitarbeitern der Verwaltung aufgrund der spezifischen Tätigkeit erheblich höher ist.
- Das Gebäudemanagement hat momentan ein Bauprojektvolumen von ca. 25 Mio. € in teilweise hochkomplexen Vergabeverfahren oder Erstellungsvarianten zu bewältigen. Hierzu müssen mehrmals täglich, auch parallel Projekt-, Planungs- und Baubesprechungen mit vielfältigen Projektbeteiligten durchgeführt werden. Diese finden momentan im Zimmer der Amtsleitung (während diese ihre eigene Sachbearbeitung durchführt) oder im offenen Flur statt. Ruhiges, konzentriertes Arbeiten (inkl. Planbearbeitung, CAD etc.) ist sowohl für die Mitarbeiter des Amtes, als auch für die an den Besprechungen Beteiligten vollkommen unmöglich. Dies hat deutlich negative Auswirkungen auf die Arbeitsergebnisse. Der Zustand ist unhaltbar und sowohl den Mitarbeitern des Amtes 65, insbesondere aber auch den externen Geschäftspartnern des Amtes 65 (Bürger, Nutzer, Planer, Unternehmer) nicht weiter zumutbar. Die Außenwirkung der Verwaltung ist an dieser Stelle blamabel.

Vorschlag des Amtes 65: Ankauf von 2 Bürocontainern, die im Grünstreifen neben den Garagen des Jugendhauses aufgestellt werden können. Mit dieser zusätzlichen Raumausstattung könnten durch Umorganisation der Raumnutzungen in Amt 65 die oben beschriebenen Mängel beseitigt werden.

Mietpreis: ca. 22.000,- € für 2 Jahre

Ankauf: ca. 20.000,- €, abzüglich späteren Verkaufserlös, wenn Bedarf nicht mehr vorhanden.

Beide Varianten einschl. Medien- und Energieanschlüsse.

Deckungsvorschlag:

Vorübergehende Kostendeckung aus den Budgets der Bauprojekte GS Dieker Str., Mensa Schulzentrum, Neubau Feuerwache und Mensa Gymnasium.

Hinweis:

Bei den obigen Ausführungen wurde bereits berücksichtigt, dass die Stellen 65/23 und 65/24 gemäß Ratsbeschluss nicht besetzt werden. Eine Erweiterung der Containeranlage um bis zu 4 weitere ist jedoch jederzeit möglich.

gez. Eden, AL 65

